



(12)

## Patentschrift

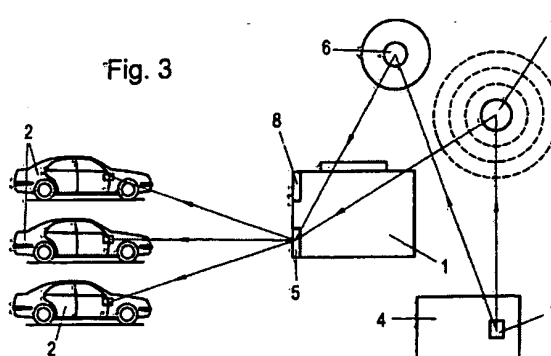
- (21) Anmeldenummer: A 1620/2005 (51) Int. Cl.<sup>8</sup>: **G09F 27/00** (2006.01)  
**G08B 07/06** (2006.01)  
(22) Anmeldetag: 2005-03-30  
(43) Veröffentlicht am: 2007-04-15

- (62) Ausscheidung aus A 29/05  
(30) Priorität:  
11.01.2005 AT A 29/05 beansprucht.  
(56) Entgegenhaltungen:  
WO 1996/011436A1 EP 1100063A2  
DE 20309675U1 US 2003/233275A1  
EP 0085013A1

- (73) Patentanmelder:  
BOZKURT SAHIN  
A-1050 WIEN (AT)

### (54) EINRICHTUNG ZUR GEGENSEITIGEN ABSTIMMUNG VON UNTERSCHIEDLICHEN WERBETRÄGERN FÜR KFZ-LENKER

- (57) Beim Erfindungsgegenstand handelt sich um eine Einrichtung zur gegenseitigen Abstimmung von unterschiedlichen Werbeträgern (1) für Kfz-Lenker. Um einerseits den Kfz-Lenker auf spezielle visuelle Werbeträger (1) aufmerksam zu machen und andererseits ein zu langes Ablenken des Fahrers durch einen visuellen Werbeträger (1) zu verhindern, ist eine Einrichtung (8) zur Erfassung von einem oder mehreren sich an einen visuellen Werbeträger (1) z.B. Plakatträger annähernden Kraftfahrzeugen (2) und ein Sender (5) zur Auslösung einer akustischen Werbeeinschaltung im Radio der sich annähernden Kraftfahrzeuge (2) vorgesehen. Die Ansteuerung und die Beschickung der einzelnen Elemente kann dabei in verschiedenster Weise erfolgen.



Die Erfindung bezieht sich auf eine Einrichtung zur gegenseitigen Abstimmung von unterschiedlichen Werbeträgern für Kfz-Lenker.

5 Bisher werden Werbemeldungen an einen Kraftfahrer entweder über visuelle Werbeträger wie Plakate, Leuchtreklamen oder dergleichen oder über akustische Werbeeinschaltungen im Radio übermittelt. Durch diese getrennte Übermittlung wird der Kraftfahrer einerseits, wenn er die Plakate bzw. sonstigen visuellen Werbeträger beim Fahren genauer ansieht vom Fahren abge-  
10 lenkt, wobei andererseits, wenn eine entsprechende Werbeeinschaltung im Radio erfolgt, ein Vermischen der Aussagen der Werbeträger erfolgen kann. Weiters kann es vorkommen, dass bei Situationen, die die gesamte Aufmerksamkeit des Kraftfahrers erfordern, eine visuelle Werbeankündigung leicht übersehen werden kann.

15 Die Erfindung liegt nun die Aufgabe zu Grunde eine Einrichtung der eingangs genannten Art zu schaffen, bei welcher Werbemitteilungen dem Kraftfahrer sowohl visuell als auch akustisch übermittelt werden, wobei diese beiden Übermittlungsmethoden miteinander synchronisiert sind.

20 Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass eine Einrichtung zur Erfassung von einem oder mehreren sich an einen visuellen Werbeträger z.B. einen Plakatträger annähernden Kraftfahrzeugen und ein Sender zur Auslösung einer akustischen Werbeeinschaltung im Radio der sich nähernden Kraftfahrzeuge vorgesehen sind. Durch diese Erfassungseinrichtung wird erkannt, daß sich ein Fahrzeug einem visuellen Werbeträger mit einem bestimmten Werbegehalt annähert, wobei dann durch diese Erfassungseinrichtung sich auf den gleichen Werbegegenstand beziehende akustische Werbemitteilung ausgelöst wird.

25 Vorteilhafterweise kann die Werbeeinschaltung über den bzw. die Rundfunksender an das Autoradio gesandt werden. Es kann aber auch die akustische Werbeeinschaltung über GPS oder eines sonstigen Satellitenfunkübermittlung schaltbar sein, womit es möglich ist, individuell zum Inhalt des jeweiligen visuellen Werbeträgers die zugehörige akustische Werbeeinschaltung  
30 zu schalten. Dabei kann auch der visuelle Werbeträger bei Herannahen eines Kraftfahrzeuges durch einen am visuellen Werbeträger angeordneten, das Herannahen ermittelnden, Sensor einschaltbar sein, womit insbesondere bei beleuchteten Werbeträgern unnötiger Energieverbrauch ausgeschaltet ist. Bevorzugt kann die akustische Werbeeinschaltung gleichzeitig mit dem visuellen Werbeträger startbar sein, wodurch eine synchrone Übermittlung der visuellen und der akustischen Werbeaussage möglich ist. Bei Vorhandensein einer Mobilfunkempfangs-  
35 anlage im Kraftfahrzeug kann die Übermittlung der Werbemeldung über die SMS-Funktion der Mobilfunkanlage erfolgen. Schließlich kann die Ansteuerung des visuellen Werbeträgers und die Auslösung der zusätzlichen akustischen Werbebotschaft über Kabel, Funk oder dergleichen erfolgen. Damit ist auf besonders einfache Weise eine Synchronisation von akustischem und visuellem Werbeinhalt möglich. Weiters kann durch das Aussenden der Werbebotschaft und gegebenenfalls auch das Einschalten des visuellen Werbeträgers am Straßenrand eine Steuerbox vorgesehen sein, in der der Sensor vorgesehen ist, welche über Steuerleitungen, Funkstrecken oder Datenleitungen mit einer Sendestation und/oder die Werbeträger steuernden Einrich-  
40 tungen verbunden ist.

45 In den Fig. 1-9 sind schematisch verschiedene Anordnungen der erfindungsgemäßen Einrichtung wiedergegeben.

50 In der folgenden Beschreibung und in den Zeichnungen sind für immer wieder verwendete gleiche Teile auch gleiche Bezugszeichen eingetragen.

Mit 1 ist ein visueller Werbeträger bezeichnet, welcher sich im Sichtbereich eines Kraftfahrzeuges 2 befindet. Das Kraftfahrzeug 2 kann über ein eingebautes Autoradio Mitteilungen empfangen, die von einem Sendemast 3 ausgesandt sind. Der Sendemast 3 wird von der Sendestation  
55 4 über die dort eingebaute Sendeeinrichtung 7 mit entsprechendem Programm versorgt. Der

visuelle Werbeträger 1 ist mit einem Empfänger 5 versehen, der die von dem Sendemast 3 ausgestrahlten Daten empfängt. Mit dieser einfachsten Ausführung wird die auf den visuellen Werbeträger erscheinende Werbemitteilung gleichzeitig mit der Werbeeinschaltung für das Autoradio im Kraftfahrzeug 2 vom Sendemast 3 ausgestrahlt.

5 Gemäß Ausführung nach Fig. 2 ist zusätzlich noch eine Satellitenstation 6 vorgesehen, die sendetechnisch mit dem Empfänger 5 des visuellen Werbeträgers 1 in Verbindung steht. Bei dieser Ausführungsvariante wird die Werbebotschaft gleichzeitig vom Sender 7 der Sendestation 4 an den Sendemast 3 und auch an den Satelliten 6 gesandt, wobei die Werbebotschaft  
10 über den Sendemast 3 an das Autoradio und über den Satelliten 6 an den visuellen Werbeträger gesendet wird. Der Satellit 6 kann auch dazu herangezogen werden, mittels des Satellitennavigationssystems die Position des Kraftfahrzeuges 2 zu orten und dann eine entsprechende Meldung an die Sendestation 4 abzugeben, welche dann in der Folge die Aussendung der Werbemitteilung an den Sendemast 3 bzw. an den Satelliten 6 auslöst.

15 Gemäß Fig. 3 ist zusätzlich im visuellen Werbeträger ein Sensor 8 vorgesehen, welcher auf das Herannahen eines Kraftfahrzeuges 2 anspricht und die entsprechende Aussendung der Werbemitteilung auslöst. Dabei kann im Falle der Ausführung gemäß Fig. 3 das Aussenden der Werbemitteilung an das sich nähernde Kraftfahrzeug über einen im visuellen Träger 1 vorgesehenen Sender durchgeführt werden, wobei dieser Sender als Einheit mit dem Empfänger 5 für  
20 die von dem Sendemast 3 kommenden Signale ausgebildet ist. Die Beschickung des Sendemastes 3 bzw. des Satelliten 6 kann in der schon vorher beschriebenen Weise erfolgen.

25 Gemäß Ausführungsbeispiel nach Fig. 4 dient die Verteilerstation 9 mit seiner Empfänger/Sendeanlage 10 als zentraler Steuerkasten, wobei die in der Sendestation 4 generierte Werbemitteilung an den Sendemast 3 und/oder den Satelliten 6 gesendet wird, wobei der Sendemast 3 und/oder der Satellit 6 dann das Signal an die Empfänger/Sendestation 10 in der Verteilerstation 9 weitergibt, die dann ihrerseits die entsprechenden Impulse an den visuellen Werbeträger 1 über den Signalempfänger 5 und auch an das Autoradio im Kraftfahrzeug 2 absendet.  
30

Bei der Ausführungsvariante gemäß Fig. 5 wird die Verteilerstation 9 mit ihrem Empfänger/Sender 10 über ein Kabel 11 angesteuert, welches von einer entsprechenden SMS, Internet-, Kabel- oder Satelliten-Station kommt. Es erfolgt dann über den Sendeteil der Empfänger/  
35 Sendeeinrichtung 10 in der Verteilerstation 9 das synchrone Aussenden der Meldungen an den visuellen Werbeträger 1 bzw. das im Kraftfahrzeug 2 eingebaute Autoradio, wobei alternativ dazu der visuelle Werbeträger 1 mit der Verteilerstation 9 auch über ein Kabel verbunden sein kann. In Fig. 5 sind mehrere Werbeträger 1 parallel geschaltet gezeigt, die praktisch eine Vielfältigung der Ausführung mit einem wie dargestellten Werbeträger sind.

40 Bei der Ausführungsvariante gemäß Fig. 6 ist eine der Fig. 5 analoge Anordnung gegeben, wobei mehrere Werbeträger 1, 1', 1'' über Leitungen 13 hintereinander geschaltet sind. Dabei kann in einem oder in allen der Werbeträger 1, 1', 1'' der Sensor 8 zum Aufspüren eines heran-  
45 nahenden Fahrzeuges vorgesehen sein.

Die Ausführungsvariante gemäß Fig. 7 entspricht jener der Fig. 6 jedoch sind die Elemente der Verteilerstation 9 in dem ersten der visuellen Werbeträger 1 vorgesehen. Der entsprechende Empfänger/Sendeteil ist mit 12 bezeichnet.

50 Beim Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 8 ist in der Verteilerstation 9 anstelle eines Sensors 8 ein Zähler 14 vorgesehen, der die Anzahl der sich nähernden Kraftfahrzeuge 2 ermittelt und erst bei Vorliegen einer entsprechenden Anzahl über die Empfänger/Sender-Einrichtung 10 das Signal an die Sendestation 4 abgibt, die dann die entsprechende Werbemitteilung unter Zwischenschaltung der Sender- und Empfangseinheit 10 der Verteilerstation 9 an die visuellen  
55 Werbeträger 1 bzw. den Sendemast 3 zur Weiterleitung an das Radio im Kraftfahrzeug 2 abgibt.

Bei der Ausführungsvariante gemäß Fig. 9 schließlich wird von der Sendestation 4 die entsprechende Werbemitteilung gleichzeitig über den Sender 7 an den Sendemast 3 und eine Kabelleitung 15 an die Verteilerstation 9 weitergegeben, wobei einerseits die Verteilerstation 9 über die Sendeeinrichtung 10 und die entsprechenden Signalempfänger 5 die visuellen Werbeträger 1 und andererseits der Sendemast 3 über direkte Sendung an die Radios in den Kraftfahrzeugen 2 die Auslösung der Werbemitteilungen in den Kraftfahrzeugen 2 steuern.

### Patentansprüche:

1. Einrichtung zur gegenseitigen Abstimmung von unterschiedlichen Werbeträgern für Kfz-Lenker, *dadurch gekennzeichnet*, daß eine Einrichtung zur Erfassung von einem oder mehreren sich an einen visuellen Werbeträger (1), z.B. einem Plakatträger, annähernden Kraftfahrzeugen (2) und ein Sender (7) zur Auslösung einer akustischen Werbeeinschaltung im Radio der sich annähernden Kraftfahrzeuge (2) vorgesehen ist.
2. Einrichtung nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, daß die akustische Werbeeinschaltung über den bzw. die Rundfunksender (3) an das Autoradio gesandt wird.
3. Einrichtung nach Anspruch 1 oder 2, *dadurch gekennzeichnet*, daß die akustische Werbeeinschaltung über GPS oder eine sonstige Satellitenfunkübermittlung (6) schaltbar ist.
4. Einrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, *dadurch gekennzeichnet*, daß der visuelle Werbeträger (1) bei Herannahen eines Kraftfahrzeuges durch einen am visuellen Werbeträger (1) angeordneten, das Herannahen ermittelnden, Sensor (8) einschaltbar ist.
5. Einrichtung nach Anspruch 4, *dadurch gekennzeichnet*, daß die akustische Werbeeinschaltung gleichzeitig mit dem visuellen Werbeträger (1) startbar ist.
6. Einrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, *dadurch gekennzeichnet*, daß bei Vorhandensein einer Mobilfunkempfangsanlage im Kraftfahrzeug (2) die Übermittlung der Werbemeldung über die SMS-Funktion der Mobilfunkanlage erfolgt.
7. Einrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, *dadurch gekennzeichnet*, daß die Ansteuerung des visuellen Werbeträgers (1) und die Auslösung der zusätzlichen akustischen Werbebotschaft über Kabel, Funk od.dgl., erfolgt.
8. Einrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, *dadurch gekennzeichnet*, daß für das Aussenden der Werbebotschaft und gegebenenfalls auch das Einschalten des visuellen Werbeträgers (1) am Straßenrand eine Steuerbox vorgesehen ist, in der der Sensor (8) vorgesehen ist, welche über Leitungen, Funkstrecken oder Datenleitungen mit einer Sendestation (4) und/oder einer die Werbeträger (1) steuernden Station (9) verbunden ist.

Hiezu 5 Blatt Zeichnungen

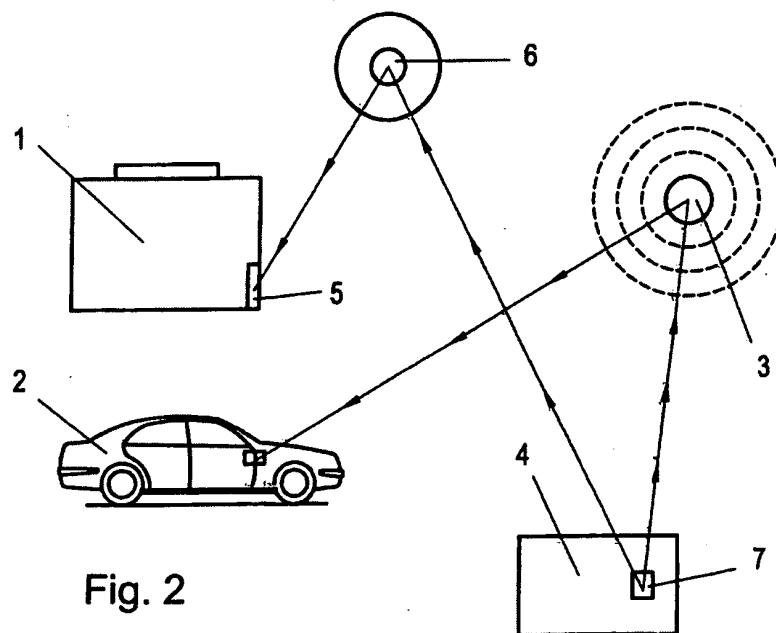
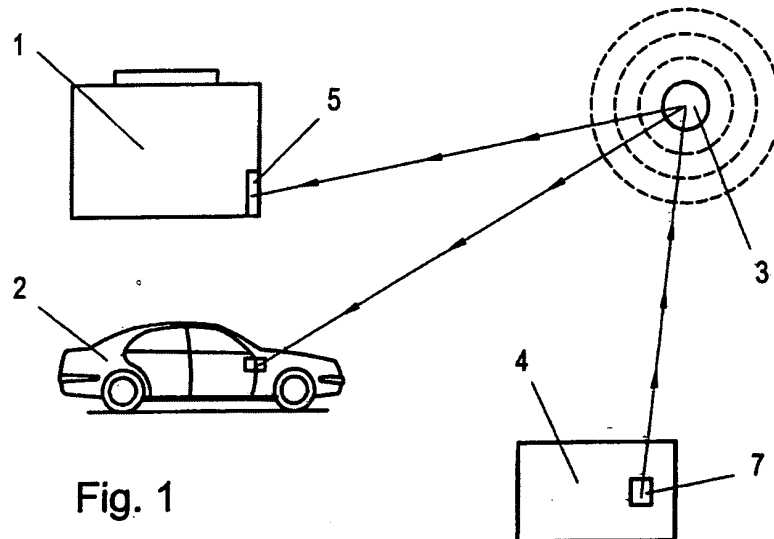




Fig. 3

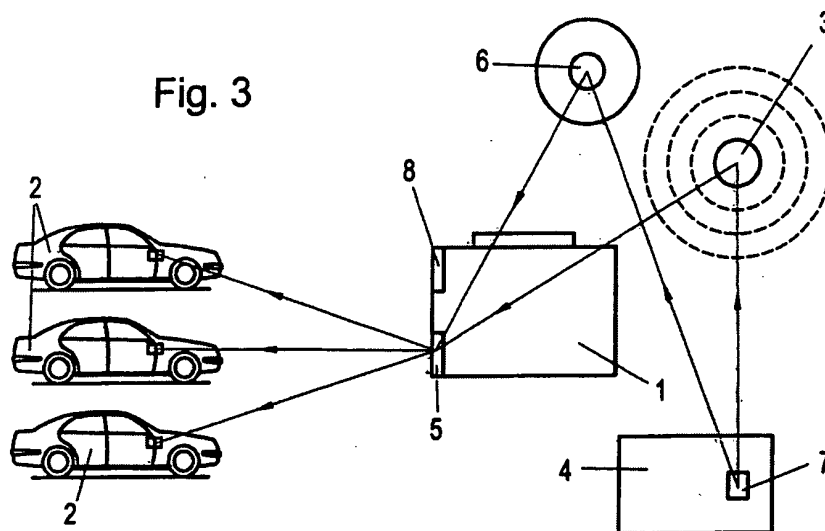
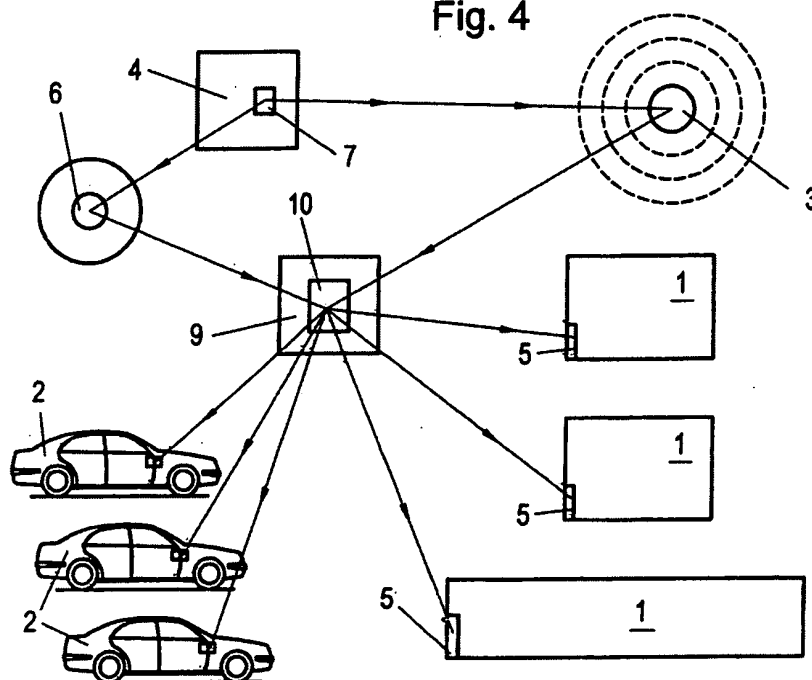


Fig. 4



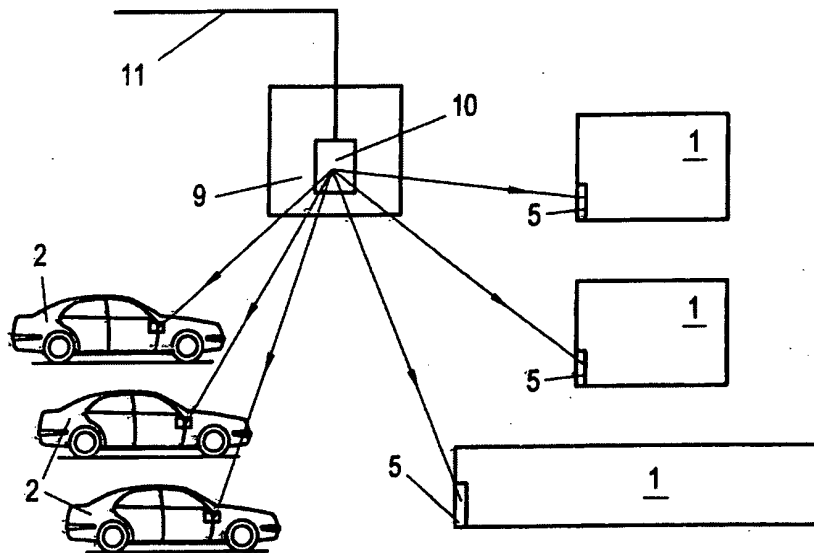


Fig. 5

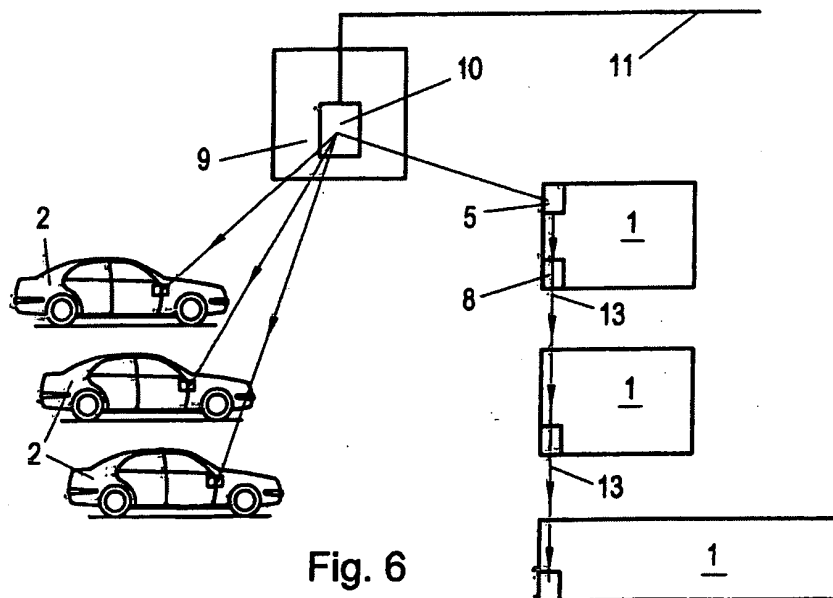
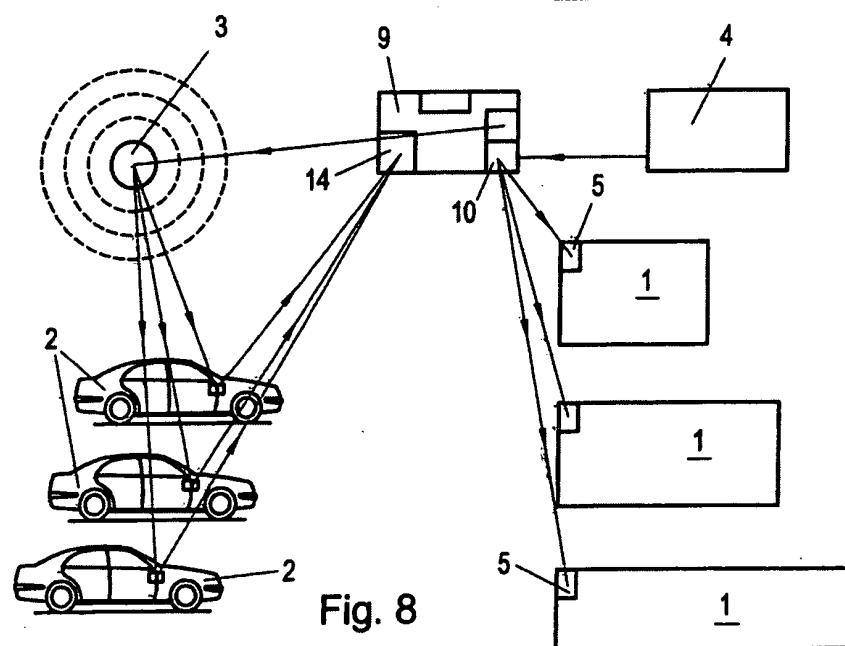
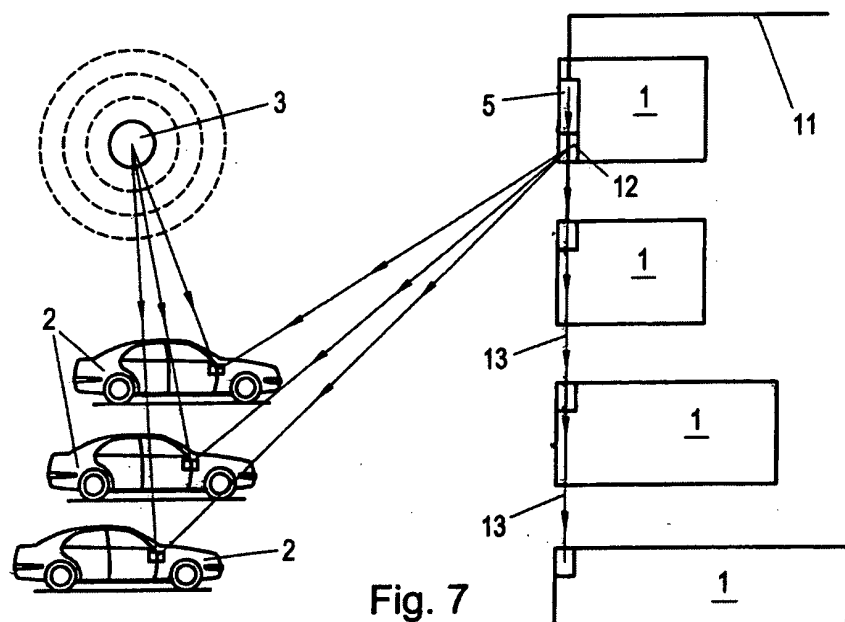


Fig. 6





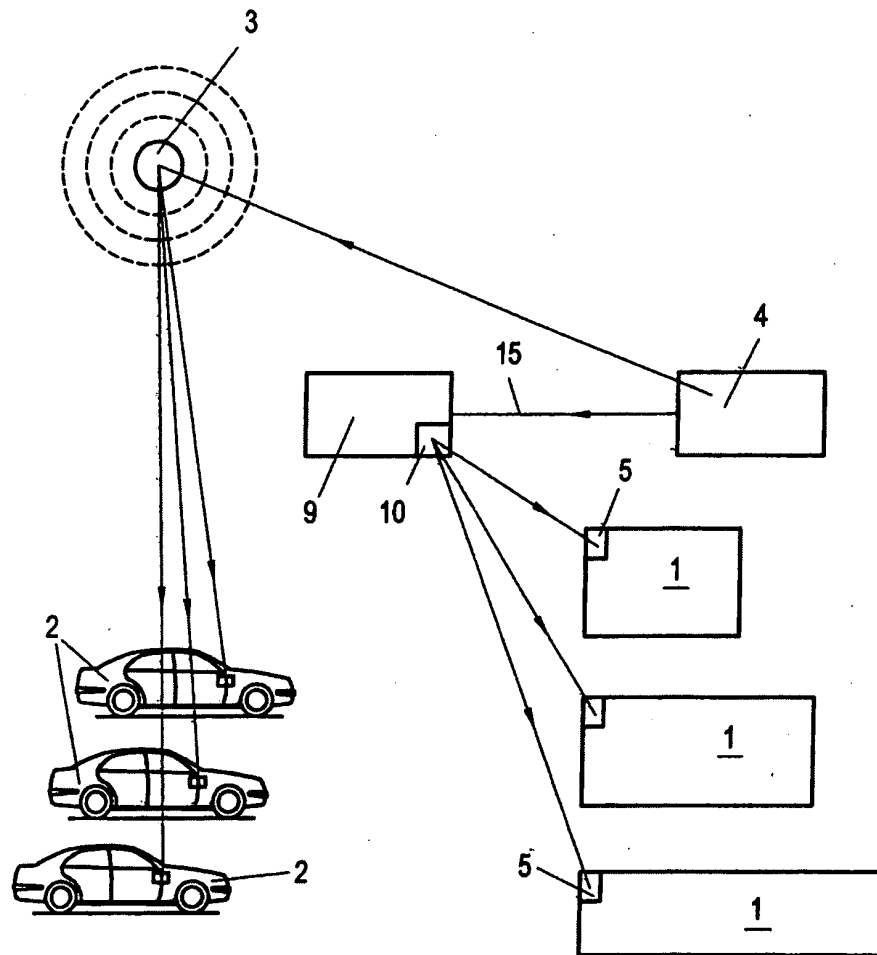


Fig. 9